

NOTIZBUCH DER WOCHE

Mehr als ein Dach über dem Kopf

VON BERNHARD PELKA



Das von der Pfarrgemeinde St. Matthias Nieder-Roden so beispielhaft unterstützte Waisenhaus in Nicaragua ist mehr als ein Dach über dem Kopf für benachteiligte Kinder und als ein sicherer Hafen für teils verfolgte Sozialwaisen. Schließlich eröffnet die Begleitung bis nach der Berufsausbildung den Zöglingen in ihrer geschundenen Heimat eine Bleibeperspektive. In Zeiten millionenfacher Flucht ist dieser Aspekt wichtiger denn je.

Eben noch erschüttert – im nächsten Moment unbekümmert und leichtsinnig. Diese Gefühlslage trifft derzeit auf viele Spaziergänger und Freizeitsportler zu, die trotz der großen Gefahr, die nach dem Sturm im Wald herrscht, dort ihr Pensum weiter abspulen. Flatterbänder, die Mitarbeiter der Stadt im Wald rings um Sperrgebiete aufgehängt haben, werden durchgerissen. Und Warnschilder, die als optische Bremse dienen sollen, landen im Graben. Nicht zu fassen, wie schnell Menschen den Respekt vor der immer noch gefährlichen Natur verlieren. Selbst wenn das die Gesundheit oder sogar das Leben kosten könnte.

Wir glaubten an einen Scherz, als die E-Mail von Hessen Mobil einlief. Schließlich hätte die hessische Straßenbaubehörde Baustellen genug – und das nicht nur auf der Straße, sondern auch im eigenen Laden. Der Hinweis auf die Deutsche Meisterschaft im Schneepflugfahren am 7. September in Gudensberg ist aber ernst gemeint. Auch wenn das mitten im Tropen-Herbst absurd klingt. Im Schwalm-Eder-Kreis kämpfen 32 Teams unter Regie von Hessen Mobil in einem Geschicklichkeitsparcours um den Sieg. Die drei Besten qualifizieren sich für die Europameisterschaft 2020 in Österreich. Ein Unimog mit Schneepflug vornedran umkurvt Hindernisse, schiebt Leitkegel und Reifen präzise in markierte Bereiche und durchfährt eine Slalomgasse – rückwärts. Tatsächlich nimmt daran auch eine Mannschaft des Rodgauer Bauhofs teil. Wegen der Sturmschäden sind die Stadtwerkeleute aber derart beschäftigt, dass sie vor dem Wettkampf nicht trainieren können. Wie gut, dass wenigstens in Rodgau das Gespür für die wirklich wichtigen Dinge nicht verloren gegangen ist. Erst die Arbeit, dann das Vergütigen.

Suche nach gefiedertem Ausreißer

Schnee-Eule muss bald trinken, sonst ...

Dudenhofen – Eine entflozene Eule versetzt Dudenhofen in Aufregung. Die erst im Juli geborene Schnee-Eule war am Donnerstag dem Hobbyzüchter Frank Subtil aus einer Voliere im Garten entflohen. Seither wurde das mittlerweile von Hitze und Durst geschwächte Tier mehrfach gesichtet. Zum Beispiel bei Familie Janke an der Nieuwpoorter Straße 15 auf dem Dach des Gartenschuppen. Auch ein Nachbar sah die Eule und holte sich bei einem Fachmann Rat, was zu tun sei. Als er ein Schälchen Wasser hinstellen wollte, flog das Federvieh kurz auf ein Dach in der Nachbarschaft und dann auf und davon. In der Feldstraße löste der Greifvogel dann sogar einen Feuerwehreinsatz aus. Die Brandschützer versuchten auf dem Dach der Elterninitiative „Die kleinen Strolche!“ den Ausreißer einzufangen. Das misslang. Wildtierexpertin Petra

Kipper wurde zu Rate gezogen und gab wichtige Tipps. Auch Frank Subtil rät, seinen Sprössling – sofern sich eine Gelegenheit dazu bietet – mit einem Schlauch nass zu spritzen, bis er unfähig ist zu fliegen. Dann ab in einen dunklen Karton. Ansammlungen von Krähen könnten ein Hinweis auf den Aufenthaltsort des fliegenden Patienten sein. Krähen bekämpfen Greifvögel. Kontakt Frank Subtil: ☎ 06106 24213. bp



Der Ausreißer

FOTO: P



Bernd Jäger, Ordensbruder Jimi Huyata und Pfarrer Eckstein (von links) freuen sich über den Waisenhauserefolg. FOTO: PELKA

Das Waisenhaus steht
Projekt in Nicaragua gelingt dank Nieder-Röder Hilfe

VON BERNHARD PELKA

Nieder-Roden – Gute Nachrichten hat die Pfarrgemeinde St. Matthias aus Nicaragua erhalten. Das dort von der Gemeinde kräftig unterstützte Waisenhausprojekt in Granada, das „Casa San Matias“, ist so gut wie fertig. Die Elektrik konnte in den letzten Tagen komplett installiert werden. Alle weiteren Abschlussarbeiten an Fenstern und Türen sowie die Innenausstattung sollten bis Anfang September abgeschlossen sein, womit das neue Waisenhaus für Mädchen dann endgültig bezogen werden kann.

Die Baukosten (inklusive Einrichtung) werden bei gleicher Qualität dank hartnäckiger Nachverhandlungen voraussichtlich 65 500 Dollar betragen und damit um ein Drittel preiswerter sein als geplant. Umgerechnet waren 58 000 Euro zu stemmen. Dieser Betrag kam überwiegend durch Spenden zusammen. Der fehlende Rest ergab sich aus einigen ergänzenden Aktivitäten (unter anderem Tombola bei einem Golfturnier). „Das neue Waisenhaus ist somit finanziert. Alle ab jetzt eingehenden Spenden können zu 100 Prozent für die Versorgung der neuen Bewohnerinnen verwendet werden“, freut sich der Nieder-Röder Bernd Jäger. Er ist Vorsitzender der gleichnamigen Stiftung, die das Vorhaben vorangetrieben hat.

Die Einrichtung für Straßenkinder steht unter dem

Hilfe zur Selbsthilfe leisten

Die Familie Jäger Stiftung wurde 2007 gegründet und hat seither ihren Sitz in Nieder-Roden. Stiftungszweck ist die Bildung und die christliche Erziehung verarmter Waisen in Lateinamerika. Getreu dem Motto „Bildung ist der beste Weg aus der Armut“ soll Kindern und Jugendlichen, die andernfalls keine Chance auf einen Schulbesuch hätten, Hilfe zur Selbsthilfe gewährt werden.

Finanziell gefördert werden aktuell fünf Bildungsprojekte mit 150 Kindern in El Salvador (zwei Projekte) und in Nicaragua (drei Projekte). Seit Stiftungsgründung wurden mehr als 220 Bildungsstipendien vergeben. Die Stipendienhöhe beträgt 50 bis 80 US-Dollar pro Monat. Damit werden Schulbesuch (Schulgeld, Bücher, Fahrtkosten), Ernährung, Bekleidung, Übernachtung, medizinische Versorgung und psychologische Betreuung finanziert.

Alle Stipendiat(innen) sind Waisen ohne familiäre Unterstützung. Pro Jahr sind für alle Projekte zusammen etwa 85 000 Euro nötig. Alle Helfer – auch die Projektpartner vor Ort – arbeiten im Ehrenamt. Die Projektpartner stammen aus dem Umfeld der Kirche. Die Kosten für Verwaltung und Werbung liegen dauerhaft unter drei Prozent der Einnahmen und werden vollständig vom Stifter Bernd Jäger übernommen. Bedeutet: 100 Prozent der Spendengelder kommen direkt den Kindern zugute.

Spendenkonto
Familie Jäger Stiftung
IBAN: DE89 7009 0500 0004 2586 81, Sparda-Bank München eG, Verwendungszweck: „Casa Nieder-Roden“.

Schutz des Patronatsheiligen der Nieder-Röder Gemeinde, des Apostels Matthias. Vor Ort besteht bereits ein Haus für Jungen. Die Familie Jäger Stiftung zur Förderung von Waisenkindern in Lateinamerika – Mopani ist Motor des Projekts. „Mopani“ steht für „Montero para niños“. Das heißt übersetzt: „Jäger pro Kinder“.

In Granada leben zahlreiche Kinder auf der Straße und haben keine Chance auf

einen Schulbesuch. Entsprechend sind über 40 Prozent der jungen Erwachsenen Analphabeten. Projektpartner für das dort bereits bestehende Jungenhaus ist der Belgische Missionsorden Hermanos de la Caridad (Brüder der Mildtätigkeit), der in Granada das Heim des Sonnenaufgangs betreibt. Es ist Heimat für verarmte Jungen, an dem sie geschützt vor Gewalt und Armut eine Ausbildung absolvieren. Die Familie Jäger Stiftung finanziert dies mittels Stipendien. Es handelt sich um Halb-, Voll- oder Sozialwaisen, die teils längere Zeit als Straßenkinder lebten und Drogen (Klebstoffschütteln) konsumiert haben. Sie werden begleitet bis zum Abschluss einer Ausbildung.

Bernd Jäger traf auf einem Besuch in Nieder-Roden mit Pfarrer Dr. Peter Eckstein und Ordensbruder Jimi Huyata Rivera zusammen. Eckstein lobte das „Casa San Matias“ als „sicheren Rückzugsort“. Der Pfarrer dankte dafür, dass es „binnen nur eines einzigen Jahres gelungen ist, dass das Haus steht. Viele haben großartig geholfen und gespendet.“ Jäger schilderte, er habe sich angesichts der famosen Spendenkultur immer „getragen gefühlt bei allen Aufgaben für die gute Sache“. Das habe ihm „zusätzliche Rückenwind gegeben“.

Pfarrer Eckstein und Jäger kündigten an, es werde in Zukunft möglich sein, für eines der Waisenkinder eine ganz persönliche Patenschaft zu übernehmen. „Das ist der nächste Schritt.“

Jäger lebt schon seit 1988 in Bayern, derzeit in München. Geboren ist er in Nieder-Roden als eines von vier Kindern. Seine inzwischen verstorbenen Eltern Cäcilia und Emil betrieben mehr als 40 Jahre im Wohnhaus Feldstraße 2 (später Schweriner Straße 2) einen bekannten Textilfachhandel. Der Diplomkaufmann arbeitet für die Allianz. Die Stiftung ist sein „Hobby“, wie er sagt.

Die Stadt Granada/Nicaragua wurde 1524 vom spanischen Eroberer Hernandez gegründet und gilt als älteste europäische Siedlung auf dem gesamten amerikanischen Festland. Bekannt ist sie auch durch das Engagement des 2014 verstorbenen Schauspielers Dietmar Schönherr. Ab 1984 engagierte sich Schönherr in Nicaragua und unterstützte fünf Solidaritätsprojekte. Darunter das Kulturzentrum Casa de los Tres Mundos in Granada, eine Kunst- und Musikschule.

IN KÜRZE

Dichter Qualm aus dem Backofen

Weiskirchen – Die Feuerwehr rückte gestern, 10.15 Uhr, zur Flüchtlingsunterkunft in der Boschstraße aus. Die Brandmeldeanlage hatte angeschlagen. Essensreste qualmten im Backofen. Lüfter kamen zum Einsatz, verletzt wurde niemand. Trotzdem war ein Rettungswagen vor Ort. Vier Bewohner, die über Husten klagten, wurden kurz behandelt. Wenig später rief ein Rauchmelder im Gretel-Egner-Haus die Brandschützer auf den Plan. In einem Backofen hatte Öl angefangen kräftig zu qualmen. bp

ANZEIGE

HEIZUNG - SANITÄR
BIELER
Das Service-Team
Telefon (06106) 61857
www.heizungsbau-bieler.de

Tauschbörse braucht Ware

Rodgau – Unter dem Motto „von Familien für Familien“ wurde im Familienzentrum eine kostenlose Tauschbörse mit Kleidung für Kinder im Alter bis zu drei Jahren eingerichtet. Die Tauschbörse braucht Nachschub an Kinderkleidung. Wer etwas abzugeben hat, kann sich an Nicole Höfer, ☎ 06106 693-1167 oder per E-Mail an familienzentrum@rodgau.de wenden. bp

Familientreff im Bürgerhaus

Weiskirchen – Das „Café Kunterbunt“ öffnet künftig dienstags ab 10. September von 15 bis 17 Uhr im Bürgerhaus seine Türen. Dort können sich Familien mit Kindern bis zu sechs Jahren treffen, die Interesse an anderen Kulturen und Spaß an Aktionen haben. Das Café ist eine Kooperation von Caritas und Bundesprogramm „Kita-Einstieg“. Fragen beantwortet Sarah Hense, ☎ 06106 693-1419 oder per Mail: kitaEinstieg@rodgau.de. bp

WIR GRATULIEREN

- JÜGESHEIM**
Samstag: Shakti Netra Vaid zum 70. Geburtstag.
- NIEDER-RODEN**
Samstag: Hans Werner Mohs zum 75. Geburtstag, Wolfgang Niegel zum 70. Geburtstag.
Sonntag: Saadet Demir zum 90. Geburtstag, Rudi Keller zum 70. Geburtstag, Zlata Schwedl zum 70. Geburtstag.
- WEISKIRCHEN**
Samstag: Edeltrud Sahn zum 75. Geburtstag.

ANZEIGE

Backfischfest
ASV Rodgau e.V.
www.asv-rodgau.de
Anglerheim am Badesee Nieder-Roden
Freitag 30.08. bis Sonntag 01.09.

ANZEIGE

Altbewährtes trifft auf junges Neues!
Seit dem 1. August bieten wir unseren Patienten im Zweierteam das gesamte Leistungsspektrum der Zahnmedizin zum gewohnt hohen Behandlungsstandard. Und wir sind länger für Sie da! Behandlungstermine von morgens 7:00 Uhr bis spät 20:00 Uhr. Erweiterte Praxisöffnungszeiten - nach Vereinbarung auch samstags.

Frau Emine Linke, Zahnärztin
Zahnmedizinstudium an der Ruprecht-Karls-Universität zu Heidelberg, wohnt in Rödermark, ist verheiratet und hat 2 Kinder.

Behandlungsschwerpunkte:

- Zahnerhaltung
- Parodontologie
- Implantologie

Tel: 06074 - 9 49 90
Mail: praxis@dr-duft.de
www.zahnarzt-duft-roedermark.de

EINLADUNG ZUM TAG DER OFFENEN TÜR am 05. September 2019 von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

ALLEINSEIN IM ALTER MUSS NICHT SEIN!
Wir laden Sie herzlich ein, sich einen ersten Eindruck von uns, unseren Angeboten und der Tagespflegestätte zu machen.

Gutschein*
für einen kostenlosen und unverbindlichen Probetag in der Tagespflege Rodgau, Untere Marktstraße 27, 63110 Rodgau. Einzulösen nach Vereinbarung. Wir bitten um Terminabsprache unter Tel.: 06106-2592703

*Der Gutschein ist nur 1x pro Person einlösbar und beinhaltet keine Fahrtkosten.

Verschiedene Infostände rund um die Pflege

Antworten zur Tagesstruktur, speziellen Angeboten und anfallenden Kosten

Besichtigung der Räumlichkeiten

Möglichkeit zum Austausch mit Gästen der Tagespflege bei Kaffee und Kuchen

Wir haben noch Plätze frei, schauen Sie mal rein.

TAGESPFLEGE RODGAU
Untere Marktstraße 27
63110 Rodgau
Tel. 06106-2592703
Email: tagesbetreuung@rodgau@gmail.com
Ansprechpartnerin: Diana Faustmann

Bittner & Kämpf
Video - TV - HiFi GmbH

JETZT BEI UNS! CVR-100+ MKII

Powered by UNDOK, Spotify

1.199 Euro

Block
WiFi Streaming | AUDIO

Bittner & Kämpf
Heinrich-Sahn-Straße 1
63110 Rodgau
Telefon: 06106 4191

Beratung • Verkauf • Service • TV • HiFi • Sat-Technik • Netzwerklösungen